

während der Kopf nur halb so groß ist. Die Skulptur von Kopf und Thorax entspricht derjenigen der Weibchen und Männchen von *Myrmica sulcinodis*, ist aber etwas weniger grobrunzlig. Die abstehende gelbe Behaarung ist etwas länger und dichter als bei letzteren.

Während diese Eigentümlichkeiten mit Ausnahme des tieferen Stirnfeldes nur auf ein ergatoides Weibchen von *Myrmica sulcinodis* hindeuten, ist die Bildung der Epinotumdornen ganz verschieden. Bei *sulcinodis* sind die Dornen mäßig lang, schräg aufgerichtet, gerade, von der Basis bis zur Spitze allmählich verengt, letztere manchmal schwach aufgebogen. Bei der anormalen Weibchenform dagegen sind sie länger, die Mitte des ersten Stielchengliedes überragend, nicht aufgerichtet, sondern horizontal, nicht divergierend, sondern parallel, nicht gerade, sondern zweimal gebogen; nahe der schräg aufrecht gerichteten Basis biegen sich die Dornen erst bogenförmig abwärts und dann vor der Spitze wieder aufwärts; auch sind sie dünner, nahe der Basis stark verengt und von da an allmählich zugespitzt.

Ich schlage für diese Weibchenform, die durch die Bildung der Epinotumdornen auffallend von *Myrmica sulcinodis* abweicht, den Namen *Myrmica myrmecophila* vor. Dass es sich hier um ein aberrantes ergatoides Weibchen handelt, welches von *Myrmica sulcinodis* sich abgezweigt hat, dürfte wohl nicht zweifelhaft sein. Aber ob diese Aberration bereits konstant fixiert ist und damit den Beginn zur Entwicklung einer neuen parasitischen Spezies bildet, müsste erst durch weitere Beobachtungen entschieden werden.

15. Wheeler's neue Ansichten über die Koloniegründung von *Formica rufa*.

(Zu 1905, S. 194 ff.; 1908, S. 258 ff., 358 ff.; 1909, S. 594 ff., 663 ff.)

In einer soeben mir zugesandten Arbeit: Observations on some European Ants (Journ. New-York Entom. Soc. XVII, Nr. 4, Dez. 1909, S. 172—187) berichtet Wheeler einige Beobachtungen über junge *rufa-fusca*-Kolonien, die er im Sommer 1909 im Kanton Wallis (Schweiz) fand, ferner über eine von ihm neuentdeckte Subspezies (*alpinus*)²⁹ des *Strongylognathus Huberi* For. bei Zermatt, und über einige *Anergates-Tetramorium*-Kolonien ebendort. Hier sollen nur seine Ausführungen über die Koloniegründung von *F. rufa* (S. 172—176) näher besprochen werden.

1. Wheeler's neue Beobachtungen sind folgende:

Er fand am 20. Juli 2 *rufa-fusca*-Kolonien im Turtmanntale in Höhen von 2000 und 1900 m, von denen die erste mehrere

29) Er hält dieselbe (S. 180) noch für fähig, Sklavenpuppen zu rauben.